

Beschlussauszug

Sitzung des Sportausschusses vom 03.02.2026

Anlass: Sitzung
Zeit: 15:00 -
Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 6 **Sachstand und Optimierung der digitalen Schließsysteme in städtischen Sportstätten**

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

RH Schnepel stellt die Anfrage vor.

Herr Franke erläutert die Vorteile der neuen mechatronischen Schließsysteme. Er führt aus, man habe sich bewusst dafür entschieden, vorerst nur die Eingangstüren und Zufahrtstore umzurüsten, da bei Verlust des Transponders nicht das ganze Schließsystem ausgetauscht werden muss. Die Umrüstung läuft derzeit und eine Fertigstellung ist bis Mitte März anvisiert. Eine Erweiterung der Schließsysteme sei möglich, allerdings sind derzeit keine Haushaltsmittel dafür vorgesehen. Es wird geschätzt, dass die Kosten für eine Erweiterung des ganzen Schließsystems für alle Turnhallen ca. 220.000 € betragen würden.

Es wird erläutert, dass derzeit ein Teil der Sporthallen nach der Umrüstung über zwei Schließsysteme verfügt, Außen- und Innenschließung. Dabei wird seitens der Politik gefragt, ob es die Möglichkeit gibt, mit den noch nicht verbauten Schließzylindern einzelne Sporthallen gänzlich mit mechatronischen Schlössern auszustatten, um ein Doppelsystem zu vermeiden.

Protokollnotiz:

Eine Prüfung ergab, dass die Zylinder für die jeweiligen Sporthallentüren geplant und bestellt sind. Jedoch prüft die Verwaltung weiter, ob in einem zukünftigen Haushalt entsprechende Mittel zur grundsätzlichen Ausstattung der Sporthallen mit mechatronischen Schlössern eingestellt werden können.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt fragt nach, ob es richtig ist, dass statt einige Hallen vollständig umzurüsten, viele Hallen nur mit einer neuen Außenschließung versehen wurde, was nun zu weiteren Problemen führt. Die Verwaltung teilt mit, dass dies so ist.

RH Langer erkundigt sich nach der Möglichkeit die tatsächliche Belegung der einzelnen Sporthallen nach Auswertung der Transpondernutzung kontrollieren zu können, um eine größere Auslastung der Sporthallen zu erreichen.

Herr Rudolf erläutert, dass die Umrüstung noch nicht abgeschlossen ist, aber zukünftig mögliche Auswertungen geplant sind.

RH Schnepel fragt, ob es weiterhin geplant ist, dass nach der Umrüstung der Schließsysteme das Hallenpersonal entlastet wird und somit Kapazitäten geschaffen werden.

Dazu kann die Verwaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Aussage treffen.

Protokollnotiz:

RF Arning ist von 15:35 Uhr bis 15:39 Uhr abwesend.

Herr Franke verlässt die Sitzung um 15:51 Uhr.

RH Schnepel stellt die Anfrage vor.

Herr Franke erläutert die Vorteile der neuen mechatronischen Schließsysteme. Er führt aus, man habe sich bewusst dafür entschieden, vorerst nur die Eingangstüren und Zufahrtstore umzurüsten, da bei Verlust des Transponders nicht das ganze Schließsystem ausgetauscht werden muss. Die Umrüstung läuft derzeit und eine Fertigstellung ist bis Mitte März anvisiert. Eine Erweiterung der Schließsysteme sei möglich, allerdings sind derzeit keine Haushaltsmittel dafür vorgesehen. Es wird geschätzt, dass die Kosten für eine Erweiterung des ganzen Schließsystems für alle Turnhallen ca. 220.000 € betragen würden.

Es wird erläutert, dass derzeit ein Teil der Sporthallen nach der Umrüstung über zwei Schließsysteme verfügt, Außen- und Innenschließung. Dabei wird seitens der Politik gefragt, ob es die Möglichkeit gibt, mit den noch nicht verbauten Schließzylindern einzelne Sporthallen gänzlich mit mechatronischen Schlössern auszustatten, um ein Doppelsystem zu vermeiden.

Protokollnotiz:

Eine Prüfung ergab, dass die Zylinder für die jeweiligen Sporthallentüren geplant und bestellt sind. Jedoch prüft die Verwaltung weiter, ob in einem zukünftigen Haushalt entsprechende Mittel zur grundsätzlichen Ausstattung der Sporthallen mit mechatronischen Schlössern eingestellt werden können.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt fragt nach, ob es richtig ist, dass statt einige Hallen vollständig umzurüsten, viele Hallen nur mit einer neuen Außenschließung versehen wurde, was nun zu weiteren Problemen führt.

Die Verwaltung teilt mit, dass dies so ist.

RH Langer erkundigt sich nach der Möglichkeit die tatsächliche Belegung der einzelnen Sporthallen nach Auswertung der Transpondernutzung kontrollieren zu können, um eine größere Auslastung der Sporthallen zu erreichen.

Herr Rudolf erläutert, dass die Umrüstung noch nicht abgeschlossen ist, aber zukünftig mögliche Auswertungen geplant sind.

RH Schnepel fragt, ob es weiterhin geplant ist, dass nach der Umrüstung der Schließsysteme das Hallenpersonal entlastet wird und somit Kapazitäten geschaffen werden.

Dazu kann die Verwaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Aussage treffen.

Protokollnotiz:

RF Arning ist von 15:35 Uhr bis 15:39 Uhr abwesend.

Herr Franke verlässt die Sitzung um 15:51 Uhr.

RH Schnepel stellt die Anfrage vor.

Herr Franke erläutert die Vorteile der neuen mechatronischen Schließsysteme. Er führt aus,

man habe sich bewusst dafür entschieden, vorerst nur die Eingangstüren und Zufahrtstore umzurüsten, da bei Verlust des Transponders nicht das ganze Schließsystem ausgetauscht werden muss. Die Umrüstung läuft derzeit und eine Fertigstellung ist bis Mitte März anvisiert. Eine Erweiterung der Schließsysteme sei möglich, allerdings sind derzeit keine Haushaltsmittel dafür vorgesehen. Es wird geschätzt, dass die Kosten für eine Erweiterung des ganzen Schließsystems für alle Turnhallen ca. 220.000 € betragen würden.

Es wird erläutert, dass derzeit ein Teil der Sporthallen nach der Umrüstung über zwei Schließsysteme verfügt, Außen- und Innenschließung. Dabei wird seitens der Politik gefragt, ob es die Möglichkeit gibt, mit den noch nicht verbauten Schließzylindern einzelne Sporthallen gänzlich mit mechatronischen Schlössern auszustatten, um ein Doppelsystem zu vermeiden.

Protokollnotiz:

Eine Prüfung ergab, dass die Zylinder für die jeweiligen Sporthallentüren geplant und bestellt sind. Jedoch prüft die Verwaltung weiter, ob in einem zukünftigen Haushalt entsprechende Mittel zur grundsätzlichen Ausstattung der Sporthallen mit mechatronischen Schlössern eingestellt werden können.

Ausschussvorsitzender RH Graffstedt fragt nach, ob es richtig ist, dass statt einige Hallen vollständig umzurüsten, viele Hallen nur mit einer neuen Außenschließung versehen wurde, was nun zu weiteren Problemen führt.

Die Verwaltung teilt mit, das dies so ist.

RH Langer erkundigt sich nach der Möglichkeit die tatsächliche Belegung der einzelnen Sporthallen nach Auswertung der Transpondernutzung kontrollieren zu können, um eine größere Auslastung der Sporthallen zu erreichen.

Herr Rudolf erläutert, dass die Umrüstung noch nicht abgeschlossen ist, aber zukünftig mögliche Auswertungen geplant sind.

RH Schnepel fragt, ob es weiterhin geplant ist, dass nach der Umrüstung der Schließsysteme das Hallenpersonal entlastet wird und somit Kapazitäten geschaffen werden.

Dazu kann die Verwaltung erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Aussage treffen.

Protokollnotiz:

RF Arning ist von 15:35 Uhr bis 15:39 Uhr abwesend.

Herr Franke verlässt die Sitzung um 15:51 Uhr.